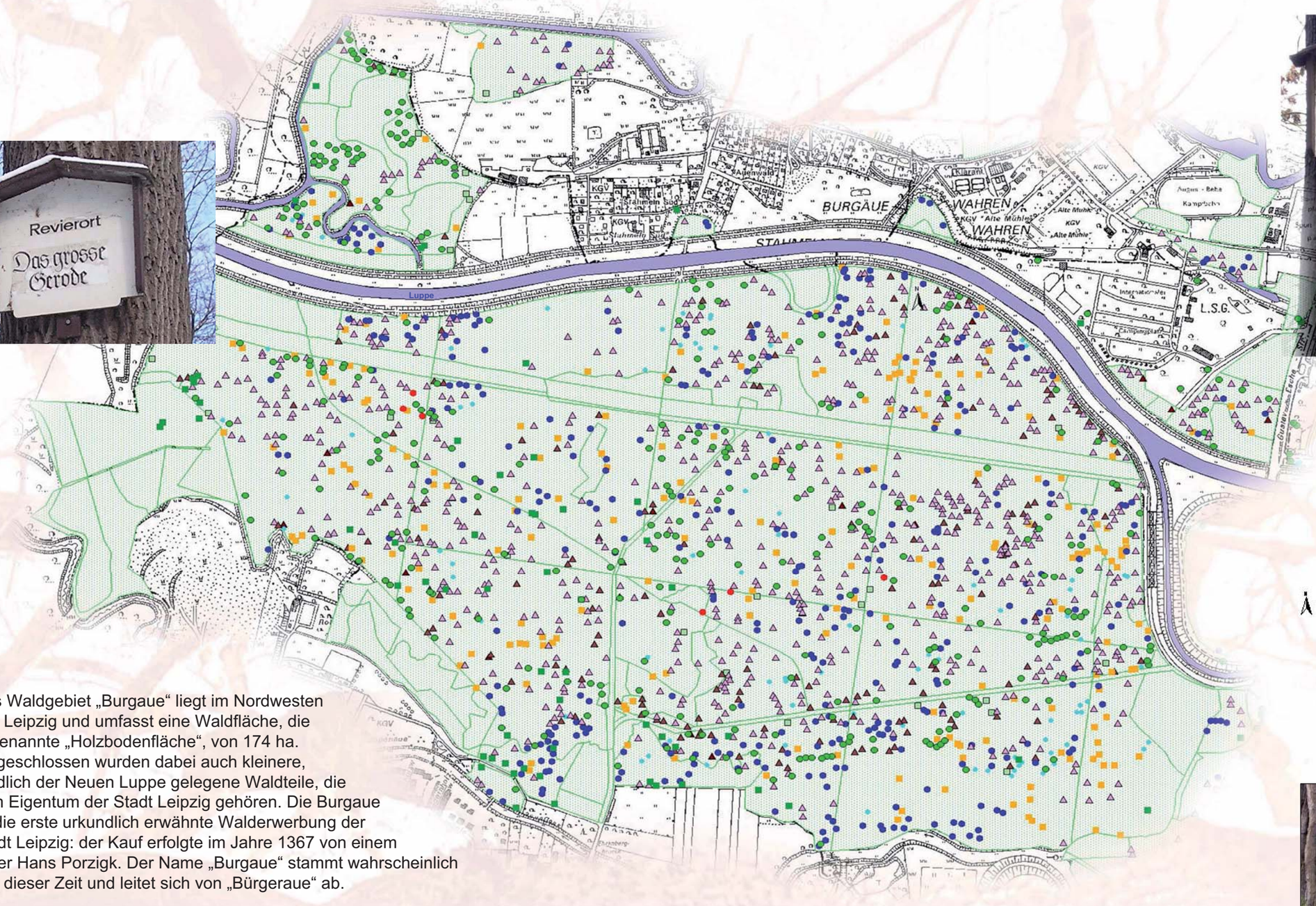
Starkbäume in der Burgaue



Maßstab: ca. 1:4000

Das Waldgebiet „Burgaue“ liegt im Nordwesten von Leipzig und umfasst eine Waldfläche, die sogenannte „Holzbodenfläche“, von 174 ha. Eingeschlossen wurden dabei auch kleinere, nördlich der Neuen Luppe gelegene Waldteile, die zum Eigentum der Stadt Leipzig gehören. Die Burgaue ist die erste urkundlich erwähnte Walderwerbung der Stadt Leipzig: der Kauf erfolgte im Jahre 1367 von einem Ritter Hans Porzigk. Der Name „Burgaue“ stammt wahrscheinlich aus dieser Zeit und leitet sich von „Bürgeraue“ ab.

Der überwiegende Teil der Burgaue gehört zum Naturschutzgebiet „Burgaue“. Der wertvolle, weitestgehend naturnahe Waldbestand weist trotz der Nähe zur Großstadt einen hohen Artenreichtum auf. Hervorzuheben ist dabei die sehr artenreiche Holzkäferfauna mit einem hohen Anteil an gefährdeten und bemerkenswerten Arten.
Ein bedeutender Lebensraum sind dabei die Alt-Eichen, die zum Teil noch aus der ehemaligen Mittelwaldwirtschaft stammen, und einen hohen Anteil an wertvollen Strukturen (Spechthöhlen, Astabbrüchen, morsche Stellen) für viele anspruchsvolle Holz bewohnende Käferarten aufweisen. Aber auch andere Laubbaumarten, sowie insgesamt Alt- und Totholzstrukturen dienen als wertvolle Lebensräume.

Über 80 % des Waldgebietes „Burgaue“ wurde in der Waldbiotopkartierung 1997 als Hartholz-Auwald kartiert. Dabei handelt es sich um eine seltene, naturnahe Waldgesellschaft, die gesetzlich geschützt ist (§26 Sächsisches Naturschutzgesetz).

Der Burgauenbach wurde in den Jahren 1997 bis 1999 unter teilweiser Nutzung alter Grabenabschnitte neu angelegt, um zu einem Ausgleich des Wasserdefizits in der Aue beizutragen.
Er verläuft vom Elsterflutbecken durch das Leutzscher Holz und die Burgaue über die ehemaligen Lehmlachen an der Waldspitze und mündet im Bauerngraben.

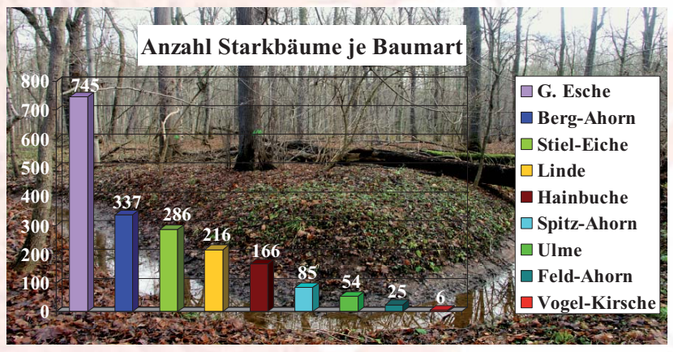
Starkastabbruch mit Spechtlöchern an einer Gewöhnlichen Esche

Mit einem Stammdurchmesser von 1,07 m einer der stärksten Berg-Ahorne des Leipziger Auwaldes

Starke Stiel-Eiche

In der Burgaue wurde im Winterhalbjahr 2005/2006 eine Starkbaumkartierung der Baumarten Gewöhnliche Esche, Berg-, Spitz- und Feld-Ahorn, Hainbuche sowie Winter- und Sommer-Linde durchgeführt.
Bereits 1998 abgeschlossen wurde eine Starkbaumkartierung der Baumarten Stiel-Eiche, Ulmen, Vogel-Kirsche, und Wild-Apfel. Die jeweils zugrunde gelegten Mindest-Brusthöhendurchmesser (BHD), d.h. der Stammdurchmesser in 1,30 m Höhe, sind in der Tabelle nebenan zusammengestellt.

Kartierte Baumarten:	ab BHD (cm)
Stiel-Eiche	80
Gewöhnliche Esche	75
Berg-, Spitz- und Feld-Ahorn, Hainbuche, Linde	60
Ulme	30
Vogel-Kirsche	25
Wildapfel	stärkere Exemplare



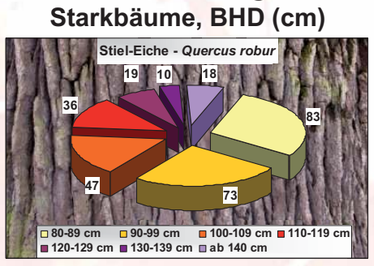
In der Burgaue wurden insgesamt 1920 Bäume kartiert. Die häufigste Starkbaumart ist dabei mit 745 Starkbäumen (39 %) die Gewöhnliche Esche. Am zweithäufigsten wurde der Berg-Ahorn als Starkbaum kartiert (337 Bäumen, 18 %), gefolgt von der Stiel-Eiche (286 Bäume, Stand 2006), die mit 15 % einen relativ geringen Anteil im Vergleich mit anderen Waldgebieten im Leipziger Auwald aufweist. Einen vergleichsweise hohen Anteil nimmt an vierter Stelle die Linde mit 216 Bäumen (11 %) in der Burgaue ein, wobei überwiegend die Winter-Linde (*Tilia cordata*) auftritt. 4 Winter-Linden erreichen einen BHD von 1 m oder mehr. Bemerkenswert ist die vergleichsweise hohe Anzahl an Ulmen, die auch in den höheren Größenklassen vertreten sind: 21 der 54 kartierten Ulmen erreichen einem BHD von 60 cm oder mehr. Bei einigen sehr starken Exemplaren handelt es sich um Hybride zwischen Feld- und Bergulme (*Ulmus x hollandica*), die widerstandsfähiger gegen das seit 1921 in Deutschland auftretende Ulmensterben sind als die ursprünglich als häufigste Ulmen-Art im Auwald verbreitete Feld-Ulme (*Ulmus minor*).

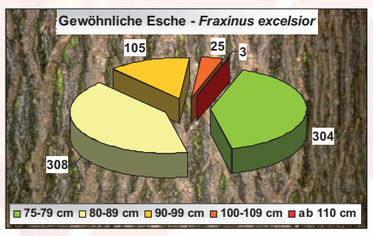
Insgesamt 165 Starkbäume erreichen einen BHD von 1 m oder mehr. Darunter sind 130 Stiel-Eichen, 28 Eschen, die bereits erwähnten 4 Winter-Linden, 2 Ulmen und 1 Berg-Ahorn.

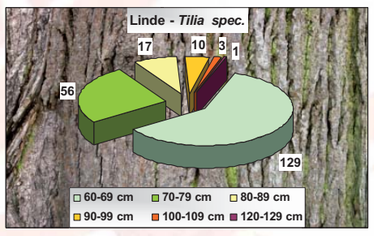
Zwei starke Winter-Linden mit einem BHD von jeweils ungefähr 1 m

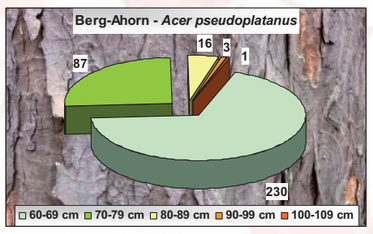
Die 3. und die 4. stärkste Stiel-Eiche des Leipziger Auwaldes (BHD 1,85 und 1,84 m)

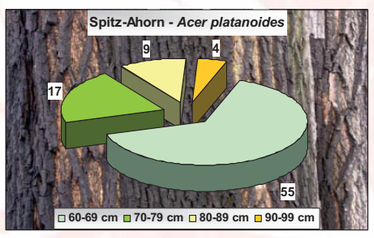
Größenverteilung der Starkbäume, BHD (cm)

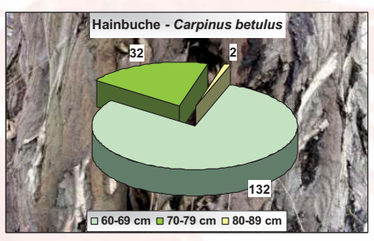


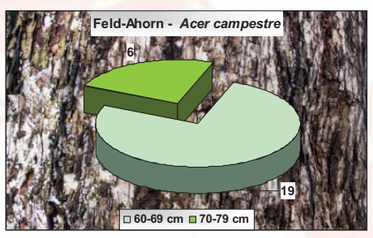


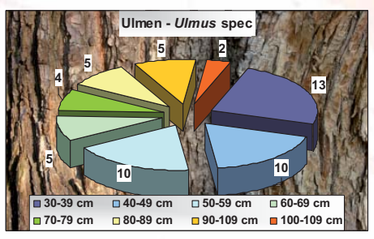


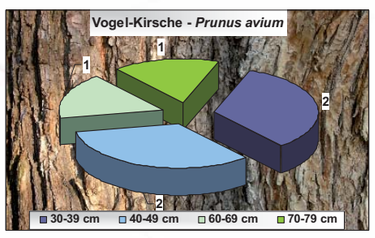












Stadtwald Leipziger Auwald

Stadt Leipzig
Grünflächenamt

Herausgeber: Abteilung Stadtforsten
Bearbeitung: L. Straßl,
K. Heyde, T. Hartelt
Fotos: K. Heyde, L. Straßl